



vertraulich

Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden
Mitglied des Stadtrates
Katharina Ringler

GZ: (OB) GB2

Datum: 25. SEP. 2025

Standortentwicklungskonzept Förderschule "Marie"
AF0710/25

Sehr geehrte Frau Ringler,

Ihre oben genannte Anfrage beantworte ich wie folgt:

„mit dem Beschluss zur Einrichtung einer Außenstelle an der Astrid-Lindgren-Schule wurde erneut der hohe Bedarf an Schulplätzen für Schüler*innen mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung in Dresden deutlich. Da eine inklusive Beschulung für Schüler*innen mit diesem Förderschwerpunkt aufgrund unzureichender Kapazitäten in den Regelschulen nur in Ausnahmefällen möglich ist, benötigen wir als Landeshauptstadt Dresden dringend die Umsetzung des Beschlusses Nr. 1243/21, der die Neugründung der Förderschule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung auf der Marienberger Straße vorsieht. In diesem Zusammenhang bitte ich um die Beantwortung folgender Fragen: [...]

1. Ab wann wird die Nutzung des Gebäudes auf der Marienberger Straße 5 für die Förderschule Marie möglich sein?“

Die zeitlichen Rahmenbedingungen ergeben sich aus den Ergebnissen des Standortentwicklungskonzeptes. Erste Ansätze dafür werden Ende November 2025 erwartet.

Aktuell gehen wir von folgenden Bauetappen aus:

- zeitlich vorgelagerte Baumaßnahme Schulgebäude Marienberger Straße 5
- partieller Freizug Schulgebäude Marienberger Straße 7
- zeitlich vorgelagerte Baumaßnahme Gebäude des ehemaligen Medienpädagogisches Zentrum (MPZ)
- Freizug Schulgebäude Marienberger Straße 7
- Sanierung/ Ersatzneubau Marienberger Straße 7
- Ersatzneubau Sporthalle und Sanierung Freianlagen

Aufgrund der fehlenden Auslagerungsalternativen muss der vorhandene Gebäudebestand Schulgebäude Marienberger Straße 5 und Gebäude des ehemaligen MPZ auf dem Gelände für die

Auslagerung der Marienberger Straße 7 vorbereitet und genutzt werden. Die bauliche Umsetzung des Gesamtprojektes kann daher nur in einzelnen Etappen nacheinander erfolgen. Die zeitlich vorgelagerten Baumaßnahmen zur Anpassung des Schulgebäudes Marienberger Straße 5 sind Voraussetzung für die partielle Auslagerung aus dem Schulgebäude Marienberger Straße 7. Ziel ist eine möglichst schnelle Nutzungsaufnahme.

2. „Im August 2025 erfolgte eine Begehung des Standorts durch den Bildungsbürgermeister. Welche aktuellen Erkenntnisse haben sich dabei ergeben?“

Am 29. Juli 2025 fand eine Begehung des Schulstandortes Marienberger Straße 5 durch den Ersten Bürgermeister Herrn Donhauser sowie Vertreterinnen und Vertretern des Amtes für Schulen statt.

Anhand einer Besichtigung der wesentlichen Bereiche in allen Geschossen konnte ein Eindruck über den baulichen Zustand des Schulgebäudes und der angrenzenden Freianlagen gewonnen werden. Das Amt für Schulen erläuterte die baulich notwendigen Maßnahmen zur Anpassung des Schulgebäudes an die Belange einer Förderschule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung und deren zeitliche Perspektive und zeigte die weitere Entwicklung zum Schulcampus auf.

3. „Welche zentralen Maßnahmen sieht der aktuelle Entwurf des Standortentwicklungskonzepts vor? Wann wird dieses veröffentlicht?“

Die Förderschule "Marie" Dresden mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung am Schulstandort Marienberger Straße 5 bis 7 wird seit dem Schuljahr 2022/2023, beginnend mit den Klassen, die bis dahin als Außenstelle der "Robinsonschule" Dresden mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung geführt wurden, als dreizügiger Standort geführt.

In Nutzung ist dafür das Schulgebäude Marienberger Straße 7. Im Schuljahr 2025/2026 werden hier drei Klassen im Bereich der Unterstufe, eine Klasse im Bereich der Mittelstufe, drei Klassen im Bereich der Oberstufe und vier Klassen im Bereich der Werkstufe geführt. Dies entspricht einer durchschnittlich dreizügigen Führung. Alle Klassen sind bezüglich der Schülerzahl gut ausgelastet, so dass hier kaum Kapazitätsreserven bestehen.

Strategisches Ziel ist es, den Schulstandort Marienberger Straße 5 bis 7 zu einem Förderschulstandort mit dem Schwerpunkt „geistige Entwicklung“ auszubauen. Grundlage bilden dafür die funktionalen Bedarfe für eine zwei- und eine dreizügige Förderschule.

Das Schulgebäude Marienberger Straße 5 muss dabei an die Anforderungen und Belange einer Förderschule angepasst werden. Ein weiteres Gebäude an der Marienberger Straße 5, in welchem ehemals das Medienpädagogische Zentrum (MPZ) verortet war, soll funktional an das Schulgebäude Marienberger Straße 5 angebunden werden und ist ebenfalls an die Anforderungen und Belange einer Förderschule anzupassen.

Das Schulgebäude Marienberger Straße 7 befindet sich in einem schlechten baulichen Zustand. Im Rahmen der Projektvorbereitung wird die Sanierungswürdigkeit geprüft und bewertet. Das Gebäude der vorhandenen Sporthalle wird aufgrund baulicher und funktionaler Schwächen als nicht sanierungswürdig eingestuft, hierfür ist ein Ersatzneubau vorgesehen.

Zur Sicherung des Schulstandortes ist als erste – zeitlich vorgelagerte – Maßnahme die Anpassung des Schulgebäudes Marienberger Straße 5 vorgesehen, um Teile aus dem Schulgebäude

Marienbergerstraße 7 auszulagern und die bauliche und funktionale Situation für die Förderschule zu verbessern. Ansatz dabei ist, die Maßnahmen so zu planen und umzusetzen, dass nach der Auslagerung nur geringfügige bzw. minimale Maßnahmen für den finalen Zustand notwendig werden.

Im Rahmen der Erarbeitung eines Standortentwicklungskonzeptes werden die Neuordnung der Gebäudestruktur, die Einordnung der erforderlichen Sport- und Pausenfreiflächen sowie die innere und äußere Erschließung am Schulstandort geprüft, bewertet und Rahmenbedingungen definiert.

Erste Ansätze für das Standortentwicklungskonzept werden Ende November 2025 erwartet. Die weiteren zeitlichen Horizonte sind unter Punkt 1 aufgeführt.

Mit freundlichen Grüßen


Dirk Hilbert


Jan Donhäuser
Erster Bürgermeister